

# Seifen, Waffeln und Beauty-Wettbewerb

Etwas vom Schönsten in der Adventszeit ist es doch, bei Gebäcks- und Glühweinduft über den Weihnachtsmarkt zu schlendern, und noch schöner ist es, wenn dabei im Hintergrund stimmungsvolle Musik erklingt. All das bot einem der Walliseller Adventsmarkt auf dem Signum-Platz.

Rahel Köppel

Bereits von den Gleisen des Bahnhofs erkannte man die Lichter und das Menschengetümmel auf dem Signum-Platz. Dort fand am 8. Dezember der jährliche Walliseller Adventsmarkt statt. Wie in den Jahren zuvor wurde er auch jetzt vom Quartierverein organisiert. Speziell dieses Jahr: Es gab einen Wettbewerb um den schönsten Marktstand von allen.

Diverse Stände, betreut von Vereinen, Privaten und Firmen, luden auf Glühwein oder eine warme Schokolade ein, verbreiteten mit selbst gemachten Seifen angenehme Duftwolken und sorgten mit handgestrickter Kleidung für einen bestimmt warmen Winter. Natürlich war auch für den Znacht gesorgt: Bratwürste, Raclette oder auch Waffeln stillten den Hunger eines jeden Besuchers.

## Selbstgemachtes für guten Zweck

Auch die Werkstätte und das Wohnheim Rotacker waren am Adventsmarkt vertreten. Tessa Evers, Atelierleiterin, betreute unter anderem den Stand, wo lauter Selbstgemachtes von geistig und körperlich behinderten Menschen angeboten wurde. «Es ist alles für einen guten Zweck, und sie betätigen sich einfach gerne», erzählt sie. Samichlaussäckli, Gestricktes, Weihnachtskarten – der Stand hatte ein vielfältiges Angebot.

Andere Stände wurden beispielsweise von Schülern der Kantonsschule Zürich Nord betreut. Sie haben in der Schule «Miniunternehmen» gegründet und verkauften Selbstgemachtes. Während eine Gruppe mit ihrem Eigenunternehmen «Pastalicious» Nudeln mit speziellen Geschmacksrichtungen und Farben anbot, fand man bei einer anderen selbst gestaltete «Tote-Bags», die aus alten Schiffssegeln gemacht worden sind. Die Einnahmen gehen zu gewissen Teilen an Organisationen. «Wenn jemand zum Beispiel diesen Bienen-Tote-Bag kauft, geht ein Teil der Einnahmen an den Schutz von Bienen», berichtet Standinhaberin Steffi.

Neben all den Ständen wurde auch sonst für Unterhaltung gesorgt. Ab 18.40 Uhr machten verschiedene Gruppen stimmungsvolle Musik. Die Jugendmusik Glattal, der Musikverein Eintracht Wallisellen und der Männerchor Rieden Wallisellen weckten mit ihren Liedern wohl in jedem die Weihnachtsstimmung.

Auch Samichlaus und Schmutzli waren auf dem Platz anwesend. Sie verteilten Säckli und bereiteten den kleinen Besuchern viel Freude.

## Und der Gewinner ist ...

Für den diesjährigen Wettbewerb um den schönsten Stand wurden die verschiedenen «Kandidaten» von einer Jury bewertet. «Ich bin zuerst ganz erschrocken, als plötzlich Leute mit Klemmbrettern sich vor meinem Stand Dinge notierten», lachte eine Seifenstand-Inhaberin. Gewonnen hat dann schlussendlich der Stand des Rotackers, welcher oben im Text bereits vorgestellt wurde. «Wir konnten den sichtlich überraschten Standbetreiberinnen einen kleinen Preis überreichen», so der Präsident vom Organisationskomitee, Roman Fischer.

Er ist mit dem Anlass sehr zufrieden, auch wenn die Vorbereitungen etwas stressig waren. «Wir haben leider nach wie vor zu wenige Freiwillige im OK», bedauert er. «Dafür etabliert sich aber der Adventsmarkt langsam, wodurch sich die Suche nach Ständen immer einfacher gestaltet.» Das Ziel von 30 Ständen sei schon sehr früh erreicht gewesen. «Auch lohnen sich unsere guten Verbindungen zur Jugendmusik, der Eintracht und dem Riedener Männerchor, die immer für eine tolle Stimmung sorgen», freut sich Fischer.

Es seien nach seinem Eindruck deutlich mehr Gäste gewesen als im Jahr zuvor. «Von einigen Standinhabern habe ich ein sehr positives Feedback erhalten und auch der Stand des Quartiervereins lief gut.» Das habe aber wohl auch an dem trockenen Wetter gelegen.



Trockenes Wetter, ein vielfältiges Standangebot, Musik und viele Besucher: Der Walliseller Adventsmarkt, organisiert vom Quartierverein, war ein voller Erfolg.

BILDER RAHEL KÖPPEL



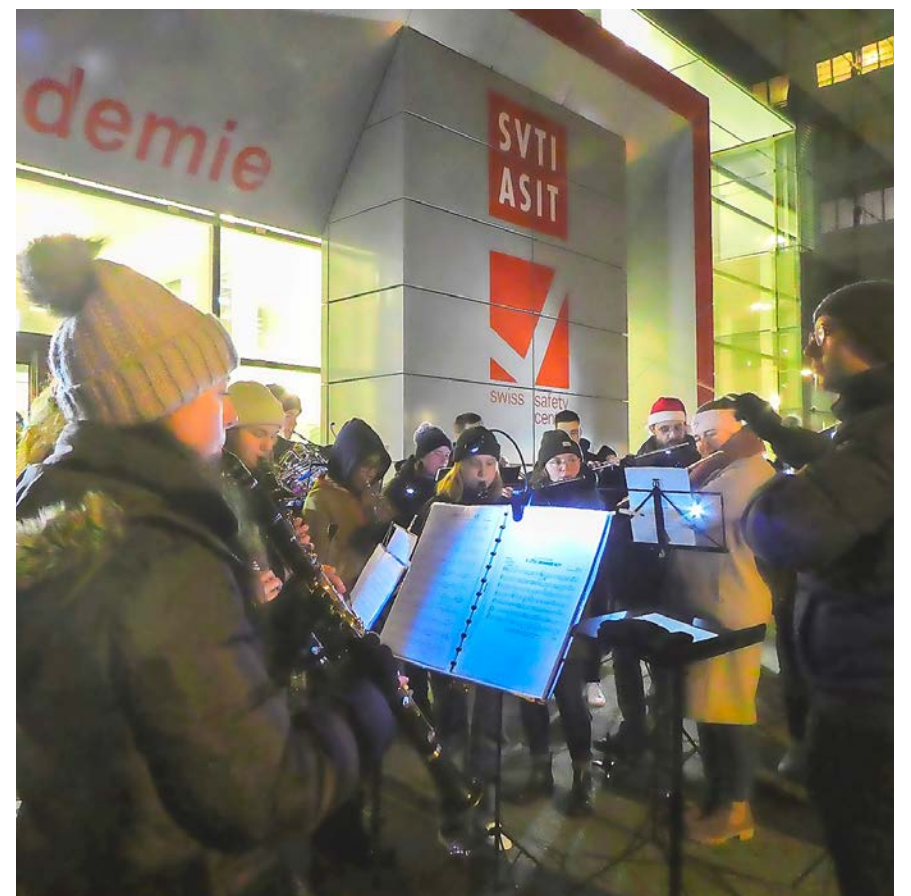
Der Rotacker-Stand, hier betreut von Tessa Evers, gewann den Preis für den schönsten Stand.



Leckere Waffeln für ein süsses Markterlebnis.



Auch der Samichlaus und der Schmutzli waren vor Ort und sorgten für grosse Kinderaugen.



Unter anderem der Musikverein Eintracht Wallisellen sorgte für Weihnachtsstimmung.